

# Leben in Fülle

finden • entfalten • weitergeben



„Alles neu?“ (*Predigt am 104.01.2026 von Bendix Bringmann*)



## Bibelstelle: Offb 21,5; Psalm 102

Die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ steht in Spannung zu unserer Erfahrung: Alles Weltliche verschleißt, nichts bleibt dauerhaft neu. Psalm 102 bringt diese Realität ehrlich zur Sprache – persönliche Erschöpfung, Vergänglichkeit und Leid sind Teil unseres Lebens. Doch mitten darin richtet sich der Blick auf Gott, der bleibt, während alles andere vergeht.

Der Psalm zeigt: Gottes Neues ist kein billiger Trost, sondern eine begründete Hoffnung. Im Gebet öffnet sich der Raum, in dem Gottes Zukunft sichtbar wird. Das Neue kommt – und zugleich ist es schon angebrochen. Im Neuen Testament wird klar: Wer zu Christus gehört, ist bereits Teil der neuen Schöpfung. Noch ist nicht alles neu, aber wir sind es.

Dieses neue Leben will bewusst gelebt werden. Erneuerung ist ein Prozess, kein Selbstläufer. Äußerlich mögen wir schwächer werden, innerlich aber wirkt Gott Tag für Tag neue Kraft. Deshalb lautet die Frage zum Jahresanfang nicht: Was sollte anders werden? Sondern: *Gott, was ist dran?* Mit dieser Ausrichtung dürfen wir hoffnungsvoll und mutig ins neue Jahr gehen – im Vertrauen darauf, dass Gott Neues schafft.



## Für die Reflexion:

*Nimm dir Zeit. Lies jede Frage langsam. Antworte nicht sofort – höre.*

### Wahrnehmen & Danken

1. **Wo habe ich im vergangenen Jahr Gottes Nähe, Führung oder Bewahrung erlebt?**
2. **Wofür bin ich dankbar – auch für Dinge, die nicht leicht waren, aber mich geprägt haben?**

### Ehrlich werden

3. **Wo fühle ich mich müde, leer oder innerlich unbewegt?**
4. **Welcher Bereich meines Lebens fühlt sich „alt“, festgefahren oder ungeordnet an?**

### Hören & Unterscheiden

5. **Gott, wo lädst du mich zur Erneuerung ein – nicht zur Selbstverbesserung, sondern zur Veränderung durch dich?**
6. **Welche Sehnsucht taucht in mir auf, wenn ich still werde vor dir?**
7. **Welches Wort, Bild oder Gedanke kehrt im Gebet immer wieder zurück?**

### Festmachen & Anvertrauen

8. **Wenn dieses Jahr unter einem Wort stehen würde – welches wäre das?**
9. **Was würde es bedeuten, dieses Wort mit dir zu leben, nicht aus eigener Kraft?**
10. **Gott, was soll ich dir bewusst abgeben, damit dieses Neue Raum hat?**

**Alles neu? – Materialien zur persönlichen Anwendung**